

System 65

KAMERA/BEGRIFFE

65mm-Filmformat mit höherer Auflösung als Standard-35mm. Wird für Großproduktionen verwendet und später auf 70mm kopiert.

Technische Details System 65-Kameras arbeiten mit einer Bildfrequenz von 24 fps bei einer Transportgeschwindigkeit von 3,048 Metern pro Minute. Die Perforation erfolgt nach dem Standard-35mm-Muster, jedoch mit größerem Abstand zwischen den Bildern. Die Kamerasysteme erreichten ein Gewicht von 45-80 kg und erforderten spezielle Stativköpfe mit Tragkraft von mindestens 100 kg. Objektive wurden in speziellen 65mm-Fassungen gefertigt, wobei die Brennweiten aufgrund der größeren Sensorfläche anders kalkuliert werden mussten – ein 50mm-Objektiv entspricht etwa einem 25mm-Objektiv im 35mm-Format. Die Filmkassetten fassten typischerweise 300 oder 1000 Fuß Material. Geschichte & Entwicklung MGM führte das System 1955 mit "Ben Hur" ein, entwickelt von den Ingenieuren Robert Gottschalk und Richard Vetter. Panavision übernahm 1962 die Weiterentwicklung und standardisierte die Technik mit der Panavision System 65-Kamera. Zwischen 1955 und 1992 entstanden nur 29 Spielfilme in diesem Format. Die letzte reguläre Produktion war "Far and Away" (1992), bevor Christopher Nolan das Format 2008 mit "The Dark Knight" wiederbelebte. Heute produzieren nur noch wenige Hersteller wie Arri und Panavision entsprechende Kamerasysteme. Praxiseinsatz im Film Klassische System 65-Produktionen umfassen "Lawrence of Arabia" (1962), "2001: A Space Odyssey" (1968) und "Apocalypse Now" (1979). Der Workflow erfordert spezielle Filmentwicklungsanlagen und Kopiertechnik. Die Kamerabedienung benötigt verstärkte Stative und häufig motorisierte Köpfe. Steadicam-Aufnahmen sind praktisch unmöglich, Handheld-Shots extrem anstrengend. Die größere Bildqualität zeigt sich besonders bei Landschaftsaufnahmen und Action-Sequenzen, jedoch steigen Filmkosten um das Dreifache gegenüber 35mm-Produktion. Vergleich & Alternativen System 65 übertrifft Standard-35mm-Film um etwa 300% in der Auflösung, erreicht aber nicht die Schärfe von IMAX 15/70mm-Film. Moderne digitale Alternativen wie Arri Alexa 65 oder Red Monstro 8K VV bieten vergleichbare Auflösung bei deutlich geringerem Gewicht und Kostenniveau. VistaVision verwendet 35mm-Film horizontal und erreicht ähnliche Bildqualität bei geringerem Aufwand. System 65 bleibt konkurrenzlos für maximale analoge Bildqualität in Standard-Kinoaspektverhältnissen, während IMAX für quadratischere Formate optimiert ist.